



Montageanleitung

Säulenzubehör

Stand 27.04.2010

Plinthe - quadratisches Element am Fuß einer Säule
Basis - rundes Element am Fuß einer Säule

Kapitell - rundes Element am Kopf einer Säule
Abakusplatte - quadratisches Element am Kopf einer Säule

- 0.** Die Montage (Verklebung) des Säulenzubehörs (Plinthe, Basis, Kapitell, Abakusplatte) darf nur bei Aussen-temperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag und Nacht erfolgen. Soweit erforderlich, ist vor der Montage der Plinthen unten eine Abdichtung zur Verhinderung von aufsteigender Feuchtigkeit auszuführen.
- 1.** Mörtelbett zur Aufnahme der Plinthenhälften vorbereiten (falls keine Plinthe eingebaut wird, Mörtelbett vorbereiten und weiter mit 5.) und Plinthenhälften zurechtlegen; dabei auf zusammengehörende Teile achten (Kennzeichnung innen mit gleichen römischen Ziffern).
- 2.** Schnittflächen und Schlitze in Plinthenhälften mit reichlich Flexkleber versehen und Streckmetall einseitig einsetzen.
- 3.** Plinthenhälften unten um vorhandene Betonsäule zusammenfügen (Fugenbreite ca. 5 mm) und ausrichten.
- 4.** Kleber in Fugen beispachteln.
- 5.** Schnittflächen, Schlitze und Unterseiten der zusammengehörenden Basishälften (römische Ziffern) mit reichlich Flexkleber versehen und Streckmetall einseitig einsetzen.
- 6.** Basishälften auf Plinthe (bzw. falls nicht vorhanden auf Boden) zusammenfügen (Fugenbreite ca. 5 mm) und ausrichten.
- 7.** Kleber in Fugen beispachteln.
- 8.** Kapitellhälften (ggf. mit werksseitig verklebten Abakusplattenhälften) an vorhandener Betonsäule lagerichtig anhalten und zwei Bohrungen durch die vorhandenen Löcher der beiden Kapitellhälften bis in die Betonsäule treiben.
- 9.** Kapitellhälften wieder abnehmen. Bohrlöcher an Kapitell und Säule sowie Schnittflächen und Schlitze der zusammengehörenden Kapitellhälften (römische Ziffern) mit reichlich Flexkleber versehen und Streckmetall einseitig einsetzen.
- 10.** Kapitellhälften oben an Säule zusammenfügen (Fugenbreite ca. 5 mm), ausrichten und zwei Haltestifte (Gewindestange oder ähnliches) durch jeweilige Bohrungen bis in die Betonsäule stecken. Kapitellhälften mit Spanngurt o.ä. sichern bis der Kleber erhärtet ist.
- 11.** Kleber in Fugen und Bohrlöchern beispachteln.
- 12.** Falls Abakusplatte eingebaut wird (sonst weiter mit 15.), Schnittflächen, Schlitze und Unterseiten der zusammengehörenden Abakusplattenhälften (römische Ziffern) mit reichlich Flexkleber versehen und Streckmetall einseitig einsetzen (entfällt, falls Abakusplatte werksseitig bereits auf Kapitell verklebt ist).
- 13.** Abakusplattenhälften auf Kapitell zusammenfügen (Fugenbreite ca. 5 mm) und ausrichten.
- 14.** Kleber in Fugen beispachteln.
- 15.** Nach Trocknung des Flexklebers alle Fugen und Bohrlöcher oberflächenfertig schleifen.
- 16.** Gegebenenfalls vorhandene Lunkerlöcher und Fehlstellen an den Fugen mit einem Betonspachtel nachspachteln und oberflächenfertig schleifen.
- 17.** Soweit erforderlich oder wenn bauherrenseits gewünscht, gegebenenfalls vorhandene Fugen zur Betonsäule oder zum Baukörper mit einem PU-Dichtstoff (Polyurethan) dauerelastisch schließen.
- 18.** Säulenzubehör grundieren und mit einer hochwertigen Fassaden-Dispersionsfarbe streichen.